

Ms. or. quart. 689 - 2



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. quart. 689 - 2
Link zu Katalog	Ahlwardt 325 http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070138
Katalog	Ahlwardt 325
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Formtyp	Kodex
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000A22300000015
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc/Dehghani
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00051133
erstellt am	2008-05-19T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-01-15T23:50:53.947Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Koran MyMssWork_work_00000169
Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Titel	القرآن
???	ar
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān
???	en al-Qurʿān
Vollständigkeit	Fragment
Thematik	Korantext
Inhalt	de Sure 10:5 "li-qaum" (لقوم) bis 10:13 "yaʿmalūm" (يعملون)

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Sammelband	de 2/3
Einband	de Lose Blätter, in einem Pappdeckel liegend. de gut
Beschreibstoff	
↳ Material	Pergament
↳ Farbe	gelblich

↳ Zustand	de Zwei lose Blätter, nicht ganz sauber, Rückseite jeweils etwas abgescheuert.
Link zur Sammelhandschrift	Ms. or. quart. 689 DE1Book_manuscript_00005009
Blattzahl	de f. 2-3
Blattformat	de 15,3 x 20,5 cm
Textspiegel	de 9,0 x 14,3 cm
Zeilenzahl	de 6
Spaltenzahl	de 1
Kustoden	keine
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
↳ Tinte	braun rot gold grün
↳ Ausführung	de Groß und dick, zum Teil etwas abgescheuert und überhaupt bräunlich-blass geworden. Macht fast schon den Eindruck ganzer Wörter, nicht einzelner Buchstabengruppen. — Zahl der Buchstaben in der Zeile ca. 20-22. — Der Raum zwischen den einzelnen Wörtern ist meistens größer als der zwischen den einzelnen Buchstabengruppen und beträgt etwa 0,5 cm. — Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Die Buchstaben haben im Ganzen schon den Charakter des Nashī. Anfangs-ل setzt allerdings unten einen Schwung nach rechts an und ع hat oben nach rechts nur eine kleine Rundung; aber Schluss-ن hat schon eine größere Rundung, Schluss-ي hat die spätere Rundung und ist nicht mehr nach links hin angesetzt, و u. ك sind in Größe unterschieden. Bei Schluss-ق ist der Zug unter der Linie noch etwas steif und klein, Schluss-م setzt auf der Linie einen kleinen Strich an. — Diakritische Punkte sind gesetzt in Form kleiner Striche und auch Punkte. — Die Vokale, mit roten Punkten bezeichnet, stehen sorgfältig überall, desgleichen die Nunation, mit 2 roten Punkten über- oder nebeneinander; lang ā ist öfters nicht bezeichnet. — Die Lesezeichen, wie Tašdīd, sind nicht verwendet; nur geht ein roter Querstrich durch den Artikel in den Fällen, wo dieser nicht assimiliert wird.
Illumination	de Die Verse nicht einzeln, sondern in größeren Gruppen von etwa 5 zu 5 Versen abgeteilt; die Fünfer durch große Goldpunkte, die Zehner mit einem größeren Kreise (Goldrand und grüner Füllung), worin die Zahl in Buchstaben steht, bezeichnet. — Eine Überschrift ist hier nicht vorhanden; Randbemerkung für Textenteilung auch nicht.